



# KENNELBACH

## GEMEINDE

# Kennelbach informiert

Dezember 2021 | № 106

# Inhalt

## Vorwort

Vorwort der Bürgermeisterin 3

## Aktuelles

„Kennelbach informiert“ im neuen Gewand 4  
Ein Dank an Alfons J. Kopf 4

## Aus der Villa Grünau

Vizebürgermeisterin Desiree Schindler 5  
Gemeindesekretär Thomas Sinz 5  
Doppelhaus für den Böhler Bühel 6  
Schneeräumung 6  
Kanalisierung ohne Grabarbeiten 6  
ASZ-Hofsteig Winteröffnungszeiten 6  
Neue Hundeverordnung 7  
In memoriam Renato Delladio 7

## Vereinsleben

Musikverein 8  
SingGemeinschaft 8  
Feuerwehr 9  
Ski-Club 9  
Turnerschaft 10-11  
FC Kennelbach 12-13  
Jugendtreff JIM 13  
UTTC Kennelbach 14

## Wirtschaftsstandort

Buchbindermeister Manfred Keckeisen 15

## Leben & Lernen

Aktionen in der Volksschule Kennelbach 16  
Sichtbarkeit im Straßenverkehr 16  
Aktuelles aus dem Kinderhaus 17  
15 Jahre „Bucheckerle“ 18  
Kinderseite von Monika Hehle 19

## Gemeinschaft & Soziales

Aktuelles von der Hauskrankenpflege 20  
„z'Nüne“ Seniorenbörse 20  
Seniorenstüble 21  
Aktuelles von Dr. med. univ. Robert Denz 21  
Aktivprogramm des Seniorenbundes 22  
Heizkostenzuschuss 22

## Umwelt & Klima

Obstbaumaktion „KLAR-Region plan b“ 23  
„KLAR!“ besser ohne Feuerwerk und Böller 23  
Gut unterwegs in den plan b-Gemeinden 24  
WinterRADIUS 25  
e18 Projekt zur Mobilitätswende 25

## Dorfleben

Unsere Krippe aus Scruelle 26  
Friedenslicht aus Bethlehem 26  
Mitbürger:innen 27

## Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Der mobile Hilfsdienst begleitet Menschen, die ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen möchten oder können. Die Helfer:innen versuchen weitgehend, sich den Lebensgewohnheiten ihrer Klient:innen anzupassen.

**Einsatzleitung: Nicole Hagen, T 0664 236 182 0**

## Frau Holle Babysittervermittlung

Verschlaufpause nötig oder Zeit für Einkäufe, Friseurbesuch, Arzttermin?

Als Frau Holle-Einsatzleiterin vermittele ich euch ausgebildete und erfahrene Babysitter:innen. Mädchen und Burschen ab 14 Jahren, die gerne den Babysitter-Kurs machen möchten, können sich bei mir melden.

**Kontakt: Sanja Antonijevic, T 0676 833 733 75**



### Gemeinde Kennelbach

Friedrich-Schindler-Straße 1  
6921 Kennelbach

### Kontakt

T +43 5574 718 98 0  
F +43 5574 718 98 20  
info@kennelbach.at  
www.kennelbach.at

### Amtszeiten

Mo, Mi, Do, Fr 08:00 – 12:00 Uhr  
Di 08:00 – 12:00 Uhr  
16:00 – 18:00 Uhr



**Das Gemeindeamt bleibt an  
folgenden Tagen geschlossen:  
Freitag, 24.12. | 31.12.2021 | 07.01.2022**



## Weihnachten – eine besondere Zeit für uns alle.

**Liebe Kennelbacherinnen und Kennelbacher,**

**Weihnachten ist und bleibt – egal unter welchen Umständen – eine besondere Zeit für uns alle. Denn der Alltag macht für die meisten von uns ein paar Tage Pause und gibt uns Gelegenheit, einmal innezuhalten, „runterzukommen“ und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.**

Zwar können wir, wie es scheint, die baldigen Weihnachtstage und den bevorstehenden Jahreswechsel einmal mehr nicht in gewohnter Weise feiern, da uns die Pandemie weiterhin voll im Griff hat. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir diese Krise gemeinsam meistern und an ihr wachsen werden, indem wir nicht zulassen, dass die Risse, die sich langsam durch die Gesellschaft ziehen, zu Brüchen werden.

Das geht nur gemeinsam. Das geht nur, wenn wir alle zusammenhalten. Und dass man mit Zusammenhalt viel erreichen kann, haben wir in unserer Gemeinde im vergangenen Jahr hinlänglich bewiesen. In kürzester Zeit haben wir die COVID-Teststraße realisiert, es galt das Bürgermeisteramt neu zu besetzen, wir haben Projekte zum Abschluss gebracht, wie die Kanalisierung des Kustersbergs, oder den Verkauf eines Grundstücks am Böhler Bühel.

Und so, mit vereinten Kräften und alle an einem Strang ziehend, werden wir auch die Aufgaben bewältigen, die neben dem Bekämpfen der Corona-Pandemie noch vor uns liegen:

Zum Beispiel der fällige Ausbau des Hochwasserschutzes oder das dringende Anliegen, in Kennelbach leistbaren Wohnraum zu schaffen. Oder auch – abseits von

infrastrukturellen Vorhaben – dafür zu sorgen, dass sich in Kennelbach wieder mehr tut, etwa im Kulturbereich oder im Hinblick auf Angebote für die unterschiedlichen Generationen.

Mit gegenseitiger Unterstützung und einer ordentlichen Portion Hilfsbereitschaft können und werden wir all das schaffen. So wie wir schon vieles geschafft haben. Dafür möchte ich mich bei allen Kennelbacherinnen und Kennelbachern recht herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt natürlich auch allen Mitarbeiter:innen in unseren öffentlichen Einrichtungen, wie dem Gemeindeamt, dem Bauhof und unseren Bildungseinrichtungen, sowie allen Gemeindemandatar:innen für ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft.

Eine Bitte zum Schluss: Achtet auf euch und eure Gesundheit und beachtet die Empfehlungen der Gesundheitsorganisationen, damit wir einem gesunden und schönen Weihnachten entgegengehen können.

In diesem Sinne wünsche ich euch ein schönes Weihnachtsfest, ein in jeder Hinsicht gutes Neues Jahr und vor allem eines: „Blieband gesund!“

Eure

**Irmgard Hagspiel**  
Bürgermeisterin

# „Kennelbach informiert“ im neuen Gewand



**Frei nach dem Credo „Durch reda kut ma zämm“ haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Menschen in Kennelbach durch eine klare und transparente Kommunikation mit auf den Weg der Gemeindeentwicklung zu nehmen.**

Das ist nicht immer einfach, denn in unserem Dorf tut sich enorm viel. Ein zentrales Medium, um euch die allerwichtigsten Informationen einfach und gebündelt zukommen zu lassen, ist unser Gemeindemagazin „Kennelbach informiert“. Daher haben wir uns in einem ersten Schritt bemüht, den Redaktionsprozess auf neue Beine zu stellen und somit zu gewährleisten, dass ihr nichts mehr verpasst. Und da das Auge ja bekanntlich mitisst, haben wir unserem „Gmoandsblatt“ in einem aufwändigen Gestaltungsprozess in den letzten Wochen ein neues Gewand verpasst. Wir hoffen, es gefällt euch!



Alfons J. Kopf

## Ein Dank an Alfons J. Kopf

Jahrelang hat er durch seinen redaktionellen Einsatz unsere Gemeindeformation entscheidend mitgeprägt. Alfons Kopf, treuer Freund und Begleiter, übergibt nach 21 Jahren den Staffelstab und genießt seinen wohlverdienten Ruhestand. Alfons, wir sagen voller Dankbarkeit: Vergealt's Gott!

Zu einem neuen und modernen Auftritt – fachchinesisch: Corporate Design – gehört auch die Entwicklung einer Wort-Bild-Marke, die uns in unterschiedlichen Medien eine hohe Wiedererkennung garantiert. Diese soll unser bestehendes Gemeindewappen in Zukunft sinnvoll ergänzen. Unser neues Design wird euch zukünftig in unterschiedlichen Ausprägungen häufiger begegnen.

## Unser Gemeindelogo

Mit Hilfe der Grafikerin Anja Meyer haben wir ein Logo entwickelt, das unsere Ortsidentität und Geschichte in sich trägt. Das geschwungene K steht einerseits für das K von „Kennelbach“, in der Weiterführung aber auch für das B von „Bach“. Bei genauem Hinsehen erkennt man die Abstraktion unserer Hauptverkehrsader, des Pulsschlags unserer Gemeinde: von oben betrachtet symbolisiert das Logo die Bregenzer Ache und den Werkskanal sowie die Abzweigung der Dorfstraße aus der Hofsteig-/Bregenzerstraße. Die Farben widerspiegeln zum einen die Bedeutung des Wassers und bilden andererseits den Konnex zu unserer Industriegeschichte.



## Unsere neue Vizebürgermeisterin Desiree Schindler



Vizebürgermeisterin  
Desiree Schindler

**Nach der Wahl der früheren Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel zur Bürgermeisterin, stand in unserer Gemeinde die Wahl einer neuen Vizebürgermeisterin an. Die Gemeindevertretung kann laut Gemeindegesetz ein Mitglied des Gemeindevorstandes für dieses Amt bestimmen.**

Bei ihrer Sitzung am 23. September wählten die Mandatar:innen einstimmig die Unternehmerin Desiree Schindler (Jahrgang 1968) zur Vizebürgermeisterin von Kennelbach.

Desiree sieht ihre Aufgabe in erster Linie darin, unsere Bürgermeisterin zu unterstützen. Sie hat als Unternehmerin besonders die Gemeindefinanzen im Blick und möchte auch ihr Organisationstalent für die Gemeinde einsetzen. Als Vorsitzende des Finanzausschusses bereitete sie gemeinsam mit der Gemeindevertretung den Kennelbacher Voranschlag für das Jahr 2022 vor.

## Unser neuer Gemeindesekretär Thomas Sinz



Gemeindesekretär  
Thomas Sinz

**Im Herbst hat Thomas Sinz das Amt als Gemeindesekretär von Kennelbach übernommen. Der 44-jährige Fußacher ist in Feldkirch geboren und war dort 28 Jahre bei der Stadt tätig, zuerst als Standesbeamter, danach als Stadtpolizist.**

„Ich sehe meine Aufgabe besonders darin, in der Villa Grünau wieder zur Kontinuität, zu einem ruhigen Ablauf beizutragen. Nach dem überraschenden Bürgermeisterwechsel und weiteren personellen Veränderungen im Gemeindegemeinschaft, ist auch die Unterstützung der neuen Mannschaft mit Bürgermeisterin Irmgard Hagspiel wesentlich. Dabei kann ich auf die wertvolle Arbeit meines Vorgängers Slobodan Tegeltija aufbauen.“

Als Gemeindesekretär befasst sich Thomas Sinz unter anderem mit der internen Organisation, dem Personalwesen sowie mit Rechtsfragen. „Auch wenn ich kein Jurist bin, aufgrund meiner langjährigen Erfahrung in der Verwaltung sowie meiner Mitarbeit im Fachausschuss der österreichischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten in Wien, ist mir der Umgang mit Gesetzesmaterien nicht fremd. Gerne nehme ich diese neue Herausforderung an und ich freue mich auf viele tolle Begegnungen in der Villa Grünau und um diese herum.“

Thomas Sinz ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern, elf und zwölf Jahre.

## Doppelhaus für den Böhler Bühel

**Der Bauplatz am Böhler Bühel ist vergeben:  
Die Gemeindevertretung entschied bei ihrer Sitzung  
am 11. November einstimmig über den Verkauf des  
507 m<sup>2</sup> großen Grundstücks.**

Den Zuschlag erhielten DI Marco Moosmann bzw. DI Peter Rädler, die dort ein Doppelhaus errichten wollen. Beide stammen aus Kennelbach und haben Familie. Das war ein wesentlicher Punkt der Ausschreibungskriterien.

Insgesamt 13 Bewerber:innen hatten ihr Interesse an dem Bauplatz aus dem Immobilienbesitz der Gemeinde bekundet. Die Anträge wurden im Ausschuss „Infrastruktur“ eingehend geprüft und sehr gewissenhaft ausgearbeitet.

## Kanalsanierung ohne Grabarbeiten

**Für die Sanierung eines Abwasserkanals sind keine aufwendigen Erdarbeiten mehr erforderlich. Mit „Schlauchlining“ war es möglich, den rund 550 m langen Kanalstrang am Kennelbacher Kustersberg abzudichten.**

Der Kanal wurde bereits vor über 50 Jahren errichtet. Die Sanierung der undicht gewordenen Rohrleitungen war dringend erforderlich. Als Gemeinde wollten wir vermeiden, dass der Kanal mit dem Höhenunterschied von 80 Metern ausgegraben und neu verlegt werden muss. Deshalb engagierten wir die Firma RTi (Rohrtechnik Austria GmbH) aus Pucking (OÖ), spezialisiert auf das Schlauchliningverfahren. Dabei werden dünne, flexible und mit Harz imprä-

gnierte Schläuche in die Rohrleitung eingezogen und anschließend durch Erhitzen gehärtet. Diese stabile Innenschicht hält über mehrere Jahrzehnte. „Der Steilhang mit den Abbrüchen und verschiedenen Hausgärten war eine echte Herausforderung“, berichtet Projektleiter Marco Jetzinger von RTi.



Schlauchliningverfahren

## Schneeräumung für ein gutes Miteinander

Bitte beachtet, dass nicht nur der Straßenerhalter gesetzlich verpflichtet ist, bei Schneefall oder Eisbildung tätig zu werden. Grundstückseigentümer:innen trifft ebenso gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung folgende Verantwortung:

- Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen (dem öffentlichen Verkehr dienenden) Gehsteige und Gehwege sowie Stiegenanlagen **in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr frei von Schnee und Eis sind.**
- Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.
- Entfernen Sie auch Schneeweichten oder Eisbildungen Ihrer an der Straße gelegenen Gebäude.

## Winteröffnungszeiten ASZ Hofsteig

**Seit dem 01. Dezember 2021 bis zum 28. Februar 2022 gelten im ASZ Hofsteig in Lauterach wieder die verkürzten Winteröffnungszeiten:**

Montag:	geschlossen
Dienstag:	08:30 – 12:30 Uhr   14:30 – 17:30 Uhr
Mittwoch:	08:30 – 12:30 Uhr   14:30 – 17:30 Uhr
Donnerstag:	08:30 – 12:30 Uhr
Freitag:	08:30 – 12:30 Uhr   14:30 – 17:30 Uhr
Samstag:	08:30 – 12:30 Uhr

**i** **Achtung:** Das ASZ Hofsteig ist vom **24.12.2021 bis 03.01.2022 geschlossen.**

**ASZ**  
**HOFSTEIG**  
Altstoffsammelzentrum

## Neue Hundeverordnung



**Für Kennelbach gilt eine neue Hundeverordnung, die von unserer Gemeindevertretung bei der Sitzung am 23. September 2021 einstimmig beschlossen wurde. Sie löst die bisher geltende Verordnung aus dem Jahr 2009 ab. Auszug:**

**Verschmutzung entfernen:** Laut § 1 der Verordnung haben Personen, die einen Hund ausführen, Hundekot, den das Tier hinterlässt, unverzüglich zu entfernen und sachgerecht zu entsorgen. An manchen Plätzen in Kennelbach sind Hunde verboten. Das **Hundeverbot** (§ 2) gilt für den Friedhof, die öffentlichen Kinderspielflächen, die Anlagen beim Kinderhaus, den Schulplatz sowie die Sportanlagen an der Bregenzerach. **Leinenzwang:** Hunde sind laut § 3 an folgenden Bereichen unbedingt an der Leine zu führen: Im Bereich der Bushaltestellen, im Wald, auf dem Fuß- und Radweg entlang der Bregenzerach, auf dem Landesradweg sowie im Park der Villa Grünau. Nach § 4 ist die „virtuelle Leine“ auf den Gehwegen im bebauten Gemeindegebiet erlaubt. Dabei muss der Hund auf Kommando sofort „bei Fuß“ beim Hundeführer sein. **Ausnahmen** von diesen Vorschriften gelten für „Gebrauchshunde“ wie Suchhunde, Lawinenhunde, Blindenhunde, Polizeihunde usw. Für die Einhaltung dieser Verordnung ist jeweils der Hundeführer verantwortlich bzw. die Person, die das Tier auch nur vorübergehend in Obhut hat. Wer sich nicht daran hält, muss wegen Verwaltungsübertretung mit Strafen durch die Bezirkshauptmannschaft rechnen.

## In memoriam Renato Delladio

**Am 23. Oktober ist Renato 82-jährig als einer der Väter der Gemeindepartnerschaft Scurelle und Kennelbach in seinem Heimatort verstorben. Ohne Renato Delladio und sein Pendant Alwin Bodingbauer aus Kennelbach wäre diese Partnerschaft nicht zustande gekommen.**

Renato hat bereits in den 90er Jahren mit seinem Freund Alwin Kontakte zu Kennelbach geknüpft und sich mit Zähigkeit dafür eingesetzt, dass diese Kontakte auf gemeindepolitischer Ebene erweitert und intensiviert wurden. Der Höhepunkt für ihn und uns war das große Fest zur Besiegelung der Partnerschaft der beiden Gemeinden am 30.9.2009 in Scurelle.

Wie Dr. Egon Sinz in seinem Werk „Kennelbach 1871 – 1900, die Einwanderung“ beschreibt, sind Ende des 19. Jhdts. 701 Menschen aus dem Val Sugana nach Kennelbach gekommen, um hier Arbeit zu bekommen und ein neues Leben aufzubauen. Diese Menschen haben die Gemeinde Kennel-



Väter der Gemeindepartnerschaft:  
Renato Delladio und Alwin Bodingbauer

bach stark mitgeprägt und die Erinnerung daran hilft uns, die Gegenwart zu bewältigen und positiv zu gestalten. Die Krippe aus Scurelle ist eines jener schönen Beispiele der Verbindung der Menschen beider Gemeinden. Das lebensgroße Original wird jedes Jahr auf dem Dorfplatz von Scurelle aufgebaut, die verkleinerte Form mit dem Kennelbach-Panorama beim Gemeindeamt in Kennelbach.

Deshalb überbrachte Bürgermeisterin Irmgard Hagspiel zum Gedenken an „unseren“ Renato eine Gedenkschale zu seiner Verabschiedung in der Kirche von Scurelle.



Bürgermeister der vergangenen 20 Jahre aus beiden Gemeinden: Fulvio Ropelato, Hans Bertsch, Lorenza Ropelato, Irmgard Hagspiel, Reinhard Hagspiel und Roberto Micheli (von links). Wichtiges Detail: die beiden Frauen sind die amtierenden Bürgermeisterinnen in Scurelle und Kennelbach

### Musikverein Kennelbach

#### Vereinsleben nahm wieder Formen an

Nach längerer Pause, bedingt durch die Corona Pandemie, kam unser Vereinsleben wieder in Schwung. Leider nur für kurze Zeit.

Im August starteten wir mit den Proben und konnten daher gut vorbereitet Anfang September beim Fußacher Dorffest zum Dämmereschoppen aufspielen. Unser neuer **Kpm. Dietmar Vonach** gab sein Debüt am Notenpult. Eine Woche später heiratete unsere Flötistin und Kassiererin **Simone Rist** ihren **Sascha** in der Pfarrkirche Lauterach. Bei der Agape spielten wir für das Brautpaar und die Gäste auf und am Abend wurde im Hofsteigsaal mitgefeiert.



Dämmereschoppen beim Fußacher Dorffest

Wieder eine Woche später vermählte sich unsere Marketenderin **Eva Lässer** mit **Jodok**. Diese Hochzeitszeremonie fand in Frastanz statt, wobei wir natürlich mit einigen Märschen musikalisch gratulierten. Mitte Oktober fand im Schindlersaal der Ehrungsabend des VlbG. Blasmusikverbandes, Bezirk Bregenz statt. Dabei wurde unserem **Ehrenmitglied Robert Stefani** die Goldene Verdienstmedaille vom Österreichischen Blasmusikverband für besondere Verdienste um die Blasmusik überreicht.



Hochzeit Simone Rist mit Sascha



Hochzeit Eva Lässer mit Jodok



Bgm<sup>in</sup> Irmgard Hagspiel mit Ehrenmitglied Robert Stefani

### SingGemeinschaft Kennelbach

#### Jahreshauptversammlung

Die 95. JHV wurde am 24. September von unserer Obfrau nach einem feinen Essen eröffnet. Auf der Tagesordnung stand als wichtigster Punkt die Neuwahl des Vorstandes.

Hierbei wurde Susanne Plankensteiner einstimmig für die nächsten 2 Jahre gewählt. Den Vorstand komplettieren Obfrau Stellvertreterin Julia Brunner,

Kassier Andreas Haderer und Schriftführer Hans Plankensteiner. Nach vielen Jahren als Wirtschaftschefin danken wir Antonia Gorbach für ihren tatkräftigen Einsatz. Sie übergibt an Mie Koller und Michael Busarello. Zudem freuen wir uns, dass Helmut Merk für seinen langjährigen Einsatz zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

**Aktuelle Proben.** Corona beherrscht auch dieses Jahr unsere Proben-tätigkeit. Nach einer langen Zwangspause hat unser Vorstand entschlossen, trotz Sommerferien keine Pause zu machen. So trafen wir uns Dienstags um 19:00 Uhr zur Probe.

## Feuerwehr Kennelbach Bereit für ein neues Hobby?

**Bist du zwischen 11 und 16 Jahre alt?** Dann komm zur Feuerwehrjugend und werde Mitglied unserer Feuerwehr. Bei der Feuerwehrjugend lernen wir jeden zweiten Montag von 18:00 bis ca. 19:30 Uhr spielerisch die Gerätschaften der Feuerwehr kennen und sorgen mit abwechslungsreichen Proben für Spaß und neue Freunde. Wenn du dich also für Feuer, Wasser, Knotenkunde, Erste Hilfe und andere Freizeitaktivitäten (Kino, Rodelrennen etc.) begeisterst, dann melde dich bei Jugendleiter Florian Bischof: T 0699 170 480 21 oder unter [jugend@of-kennelbach.at](mailto:jugend@of-kennelbach.at)



**Du bist über 16 Jahre alt und hast Interesse an der aktiven Feuerwehr?** Dann komm vorbei und informiere dich über unsere Freiwillige Feuerwehr. Neben den Einsätzen (Brand, Hochwasser, Technische Einsätze) gibt es auch viele tolle Events, die Spaß machen und unsere Kameradschaft festigen. Falls es Hemmschwellen bzgl. des Alters gibt, unsere neuesten Mitglieder sind zwischen 20 und 40 Jahre alt. Melde dich gerne bei Christian Böhler: T 0664 208 57 55 oder unter [kommando@of-kennelbach.at](mailto:kommando@of-kennelbach.at)



Am 22. Oktober hatten wir unsere **Schlussübung** in Kennelbach. Als Übungsszenario wurde angenommen, dass es bei einem Straßenrennen auf der Friedrich-Schindler-Straße zu einem Unfall und Autobrand kam.

## Ski-Club Kennelbach Jahreshauptversammlung



Längjährige Mitglieder Ski-Club



Sieger Preisjassen Ski-Club

Zur JHV am 17. September begrüßte Obmann Rainer Bergmann neben den Mitgliedern besonders die Altbürgermeister Reinhard Hagspiel und Hans Bertsch. Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung waren die Neuwahlen. Der Ausschuss setzt sich für die nächsten 2 Jahre wie folgt zusammen:

*Obmann: Bergmann Rainer  
Obmann-Stv.: Götze Günter  
Kassier: Sutterlüti Markus  
Schriftführerin: Bergmann Christine  
Beiräte: Bargehr Peter, Bargehr Susanne,  
Bergmann Tanja, Lasselsberger Andreas  
und Schwarz Thomas  
Kassaprüfer: Kloser René und Matt Christoph*

Im Anschluss wurden die langjährigen Mitglieder des Ski-Club geehrt. Unser Obmann durfte Reinhard Hagspiel das

Ehrengeschenk für 60 Jahre Mitgliedschaft überreichen. Das Ehrengeschenk für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten Helga Sutterlüti und Edi Zagrajsek. Die Urkunde und das goldene Ehrenzeichen für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde an Karin Krehn überreicht. Die Urkunde und das silberne Ehrenzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde an Cornelia Angermaier, Daniela Angermaier, Wolfgang Bargehr, Christoph Matt, Elfriede Matt und Marita Schnell überreicht. Nach einer Stärkung am kalten Buffet wurde ein Preisjassen durchgeführt. Die glücklichen Gewinner:innen waren Karin Krehn 1. Platz, Kurt Schönberger 2. Platz sowie Daniela Angermaier 3. Platz.

*Die Schriftführerin Christine Bergmann*

# Turnerschaft Kennelbach

## Trainingslager

Vom 18. bis 22. Juli konnten 18 Kinder zwischen 7 -18 Jahren das Trainingslager der TS Kennelbach besuchen.

Wir übernachteten in der Turnhalle der Volksschule Kennelbach und turnten bis zu sechs Stunden pro Tag. Vormittags durften wir in der neuen Turnhalle der TS Wolfurt trainieren, die Strecke legten wir jeweils mit dem Fahrrad zurück. Dank der guten Geräte und unseren super Trainer:innen konnten die Kinder viele neue Elemente erlernen. Mittags wurden wir von Steve Köhler und seiner Partnerin in der „Krone“ bestens verpflegt. Dafür vielen Dank. Trotz herausforderndem Training kam der Spaß nicht zu kurz. So verbrachten wir u. a. einen Nachmittag im Strandbad in Bregenz mit anschließendem Tanzworkshop. Die Abende wurden durch unterschiedliche Freizeitaktivitäten



gefüllt, wie z. B. einer Schnitzeljagd durch Kennelbach. Die Kinder lernten so unser Dorf neu kennen. Fußballtennis und verschiedene Spiele ließen nie Langeweile aufkommen. Ganz toll war auch, wie die Gemeinschaft „Groß und Klein“ zusammenwuchs. Somit war das Lager ein voller Erfolg.

## Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft

TS Kennelbach räumt ab. Am 30. Oktober fand in Lustenau die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft statt. Knapp 300 Starter:innen aus ganz Vorarlberg kämpften in den verschiedenen Altersklassen um die Medaillen.

Im ersten richtigen Wettkampf seit 2019 konnte die TS Kennelbach wieder einmal beweisen, dass sie immer noch zu den stärksten Vereinen in Vorarlberg gehört. Von 6 gestarteten Mannschaften konnten gleich 5 Teams den Titel nach Kennelbach holen.



Die Gewinner der AK 11, 13, 15 und 18 mit den Trainer:innen und Kampfrichter:innen



Die besten zwei Teams der AK 9

- AK 9** 1. Platz TS Kennelbach:  
Anna Katharina Meusburger, Moritz Rädler, Gabriel Burtscher  
2. Platz TS Kennelbach:  
Matheo Winder, Lorena Matt, Katharina Bertsch, Amelia Kündig
- AK 11** 1. Platz TS Kennelbach:  
Nathalia Obrenovic, Anna Lena Pfanner, Noel Natter, Nikolay Gil
- AK 13** 1. Platz TS Kennelbach:  
Laurin Nanning, Kilian Fink, Diana Lerch, Janine Fink
- AK 15** 1. Platz TS Kennelbach:  
Tobias Orzech, Nehle Orzech, Victoria Hendl, Katharina Fink
- AK 18** 1. Platz TS Kennelbach:  
Cecilia Orzech, Simon Schedler, Helena Kaufmann

## Kraftdreikampf



**Nach sechs Jahren verletzungs- und coronabedingter internationaler Wettkampfpause durfte Andreas Jandorek sein Comeback fürs österreichische Nationalteam bestreiten.**

Er startete bei der Kraftdreikampf EM in Pilsen in der Klasse bis 93 kg. Nach zwei starken Kniebeugen platzierte er sich mit 320 kg zwischenzeitlich auf Platz 5. Das Bankdrücken startete leider gleich mit einem Fehlversuch und

somit war er gezwungen, zwei sichere Versuche nachzulegen. 260 kg bedeuteten leider den undankbaren 4. Platz in dieser Disziplin. Im abschließenden Kreuzheben ging es nur noch um Totalrang 4 oder 5. Nach 285 kg im 2. Versuch verletzte sich Andi am Rücken und war nicht mehr in der Lage weiter zu kämpfen. Mit 2,5 kg Rückstand auf seinen Teamkameraden Alexander Huber wurde er schließlich EM-Fünfter.

## Länderpokal

**Am 10. August ging der Länderpokal im klassischen Kraftdreikampf über die Bühne.**

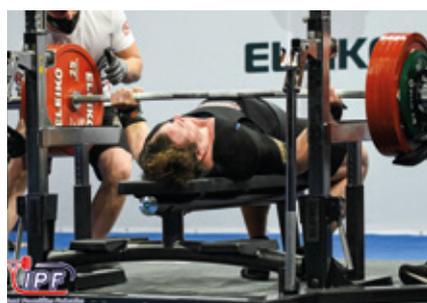
51 Athleten aus der Schweiz, Deutschland und Österreich ermittelten das stärkste Team, die stärkste Athletin und den stärksten Athleten aus dem Dreiländereck. Trotz der coronabedingten Schutzmaßnahmen erlebten wir in einer stimmungsgeladenen Atmosphäre Kraftsport vom Feinsten. Am Ende konnte sich das Team „Supakraft Batman“ aus Wien vor „Outdoor Fitness Freistadt“ und dem Team „KSV Alpha Triumph“ durchsetzen. Die „TS Kennelbach 1“ schaffte es auf Rang 9 und „Kennelbach 2“ auf Rang 15 von 17 Teams.



## Andreas Jandorek wird WM Zehnter

**Vom 8. bis 14. November fand die WM im Equipped Powerlifting in Stavanger statt. Die stärksten Athleten der jeweiligen Nationen kämpften im europäischen Mekka des Kraftdreikampfes um die Qualifikationsplätze für die World Games 2022 in Birmingham, USA.**

Für Andreas Jandorek wäre mit einem perfekten Wettkampf ein Quotenplatz für die World Games möglich gewesen. Nach einem harten Kampf bleibt Andreas am Ende in allen 3 Disziplinen unter seinem Wert, aber darf immerhin einen zehnten Platz bejubeln.



Andreas bei der **Kniebeuge** mit 307,5 kg, beim **Bankdrücken** mit 250 kg und in der Vorbereitung auf seinen letzten **Kreuzhebersversuch**

# Reini's Hausgemachtes FC Kennelbach

## Wohlverdiente Winterpause für den Herbstmeister

**Kampfmannschaft:**  
**Halbzeitführender in einem engen Rennen**

Trotz einiger Umfaller lacht die erste Mannschaft des Reini's Hausgemachtes FC Kennelbach bis zum Beginn der Frühjahrssaison von der Tabellenspitze der Landesliga. In einer ausgeglichenen Hinrunde blieb das Team von Coach Thomas Bayr nach verhaltenem Beginn acht Spiele in Folge ungeschlagen (davon sieben Siege) und geht nach einem finalen 6:2 gegen die Amateure des FC Dornbirn als Tabellenführer in die Winterpause. Besonders erfreulich: der vermehrte Einbau von Nachwuchsspielern sowie eine bemerkenswerte spielerische Weiterentwicklung. Wir sind zuversichtlich, dass sich die Mannschaft weiter konsolidieren wird, um unser treues Publikum auch im Frühjahr mit sehenswertem Fußball zu begeistern.



*Ausgelassene Stimmung: Die Spieler des FC Kennelbach freuen sich über den Herbstmeistertitel (Foto: FCK)*

## Erfolgreiche Nachwuchsturniere

**Sowohl das U12-Turnier der Mädchen als auch das U8-Turnier, die beide unter der Leitung unseres Nachwuchsleiters Michael Fichtner durchgeführt wurden, waren sehr erfolgreich.**

Bei prächtigem Herbstwetter versammelten sich zahlreiche Zuschauer:innen am Sportplatz Kennelbach, um unsere Jüngsten zu unterstützen. Während bei den Mädchen „Mannschaften“ aus (fast) ganz Vorarlberg im Einsatz waren, maßen sich unsere Kleinsten beim U8-Turnier mit den Teams aus Lauterach, Höchst und Hard.



*Die U8 des FC Kennelbach mit Nachwuchsleiter Michael Fichtner und Betreuer Gerald Fichtner (Foto: FC Lochau)*

## Knödel- und Oktoberfest

**Endlich wieder zusammen feiern! Auch die zweite Auflage unseres Knödelfestes im Anschluss an das Heimspiel gegen den SC Hatlerdorf erfreute sich regen Zuspruchs.**

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher genossen die köstlichen Spezialitäten von Reini's Hausgemachtes und blieben zur Musik von Mister Harry trotz kühler werdender Temperaturen bis spät in die Nacht. Ein großer Erfolg war auch unser Oktoberfest nach dem letzten Heimspiel gegen Brederis.



*Volles Haus beim FCK-Knödelfest mit unserem Hauptsponsor Reini's Hausgemachtes (Foto: FCK)*

## Altherren FC Kennelbach

**Wir, die "ALTEN" des FC Kennelbach möchten uns auch einmal vorstellen.**

Zur Zeit besteht der Kader aus 21 Spielern. Wir hatten heuer 18 Trainingseinsätze. Trainiert wird jeden Donnerstagabend von 18:30 bis 19:45 Uhr am Sportplatz. Im Schnitt sind 10 Leute im Trainingseinsatz. Heuer durften wir einen neuen Spieler begrüßen. Ralf Hopf kommt aus Hamburg, ist 50 Jahre jung und hat sich gleich sehr gut bei uns eingelebt. Er hat auch das „Tor des Monats“ mit einem Wanderpokal neu eingeführt.

Zum ersten Tor des Monats gratulieren wir keinem Geringeren als der Stimme von Reini's Hausgemachtes FC Kennelbach, Thomas Obermayr. Er durfte den Pokal bis Ende Oktober sein eigen nennen, musste ihn dann aber an den Mitspieler und Torschützen des Monats Oktober, Alexander Pauger, weitergeben. Zum Schluss möchten wir noch unserer ersten Mannschaft zum Herbstmeistertitel 2021 gratulieren.



Torschütze September 2021 Thomas Obermayr



Torschütze Oktober 2021 Alexander Pauger

## Events...

**... und Veranstaltungen wie das Knödel- und Oktoberfest sind für uns nicht nur aus finanziellen Gründen wichtig – sie sind vor allem Ausdruck dessen, dass wir den FC Kennelbach nicht nur als reinen Fußballverein sehen, sondern als Treffpunkt für alle.**

Deswegen hoffen wir natürlich, dass uns COVID-19 nicht erneut einen Strich durch die Rechnung macht und wir den „Normalbetrieb“, auch was die Veranstaltungen betrifft, wieder aufnehmen können.

Nähere Informationen und Aktuelles rund um unseren Verein findet ihr wie immer auf unserer Homepage:

<https://fc-kennelbach.c.geomix-vereine.com>

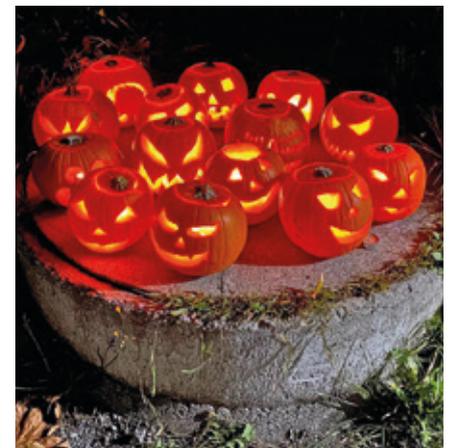
Text: Thomas Obermayr

## Spuk im Jugendtreff JiM



### Reges Treiben zu Halloween im Jugendtreff JiM in Kennelbach!

In den festlich geschmückten Räumlichkeiten trafen sich Jung und Alt zum gemeinsamen Kürbis schnitzen. Schaurig oder liebenswert – die jungen Künstler vertraten ihren ganz eigenen Stil. Zu dieser gespenstischen Stimmung durften natürlich weder passende Musik noch der Einsatz einer Nebelmaschine fehlen.



# UTTC Raiffeisen Kennelbach Saisonstart



Die Mannschaft des UTTC Raiffeisen Kennelbach: Miro Sklensky, Maxime Dieudonné und Istvan Toth

**Nachdem sich unsere Mannschaft mit Miro Sklensky, Maxime Dieudonné und Istvan Toth in der vergangenen Saison souverän den Meistertitel im unteren Playoff der 1. Österreichischen Tischtennis Bundesliga holte, entschieden wir uns gemeinsam mit der Mannschaft, den Weg ins obere Playoff zu bestreiten.**

Beim Eröffnungsturnier in Salzburg zeigten wir gleich, warum wir zu Recht im oberen Playoff mitspielen. Nach einem deutlichen 3:0 Sieg im Achtelfinale gegen Innsbruck 2, zogen wir unter die besten acht Mannschaften Österreichs ein. Dort bekamen wir es dann mit Wels, einem Turnierfavoriten, zu tun. Gegen die Oberösterreicher waren wir leider chancenlos. Somit starteten wir mit zwei Extrapunkten in die neue Saison.

Im ersten Spiel der Saison bekamen wir es dann gleich mit dem aktuellen Vizemeister aus Salzburg zu tun. Obwohl sie stark ersatzgeschwächt gegen uns antraten, verloren wir das Spiel mit 1:4. Beim ersten Heimspiel der Saison trafen wir auf Kapfenberg, einen unserer härtesten Konkurrenten um den Abstieg. Leider wollte auch an diesem Tag das Glück nicht auf unserer Seite sein und wir mussten uns mit 2:4 geschlagen geben. Unsere Nummer eins, Miro Sklensky, sorgte dabei für die beiden Punkte. In Runde drei und vier folgten dann bereits die nächsten schweren Spiele. Gegen den amtierenden Meister aus Wiener Neustadt verloren wir 1:4 und gegen Stockerau sogar 0:4. Mit vier Niederlagen aus vier Spielen liegen wir derzeit auf dem letzten Tabellenplatz, jedoch fehlen nur zwei Punkte auf den Vorletzten. Die nächsten Heimspiele finden erst im Frühjahr statt.



Miro Sklensky konnte bisher vier Spiele gewinnen und liegt in der Einzel-Rangliste auf Platz zehn

## Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft

Im Herbst startete die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft. Wir sind heuer mit drei Mannschaften vertreten. Unsere Landesliga-Mannschaft musste sich in den ersten fünf Spielen nur einmal geschlagen geben und liegt derzeit auf dem dritten Tabellenplatz. In der zweiten Klasse liegt unsere Mannschaft auf dem sechsten Tabellenplatz und in der vierten Klasse auf Platz vier. Die Meisterschaft wurde nun coronabedingt unterbrochen.

# Keksformen für die Buchbinderkunst



Manfred Keckeisen an seiner historischen Druckmaschine mit Tretantrieb

**Buchbindermeister Manfred Keckeisen bringt traditionelles Handwerk mit moderner Technik in Einklang. Auch als Pensionist (Jahrgang 1958) lädt er zu Kursen über Papierschöpfen oder Letterpress, also Buchdruck. Dabei kommen über 100 Jahre alte Maschinen ebenso zum Einsatz wie topaktuelle Laserschneidetechnik. Und Keksformen erleichtern die Gestaltung von Weihnachtskarten.**

Seine Buchbinderwerkstatt im Schindler-Areal hat Manfred Keckeisen inzwischen seiner Nachfolgerin Eva Hermann übergeben. Allerdings will er als Pensionist nicht untätig sein. Deshalb schafft er weiter kleine Kunstwerke wie etwa Tourenbücher für Bergfexe oder Biker, alte kolorierte Postkarten zieren kleine Notizblöcke aus seiner Produktion. Dafür ist er bestens ausgerüstet und werkt in den Räumen der neuen Buchmanufaktur Hermann ebenso wie im einstigen Portierhaus des Schindler-Areals.

Dort entstehen auch seine Weihnachtskarten aus frisch geschöpftem Altpapier. Für die fröhlichen Formen darauf, wird die flüssige Papiermasse in handelsübliche Keksformen gegossen.

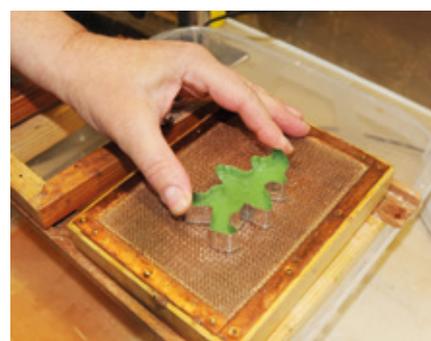
Manfred Keckeisen gibt sein Wissen auch gerne bei Kursen an Interessierte weiter, wenn nicht gerade Corona bremsst. Im kommenden Frühjahr möchte der Buchbinder mit der Volkshochschule Bregenz und eigenen Angeboten wieder durchstarten, wenn die Pandemiesituation dies zulässt.

## 110 Jahre alte Maschine

Dabei sind dem Einfallsreichtum des Buchbinders ebenso wenig Grenzen gesetzt, wie dem handwerklichen Geschick. Den etwa 110 Jahre alten Tretiegel aus Leipzig hat er ebenso hergerichtet wie eine etwa 60 Jahre alte Andruckpresse Schweizer Herkunft. Er baut die Siebrahmen zum Papierschöpfen selbst oder zeichnet die unterschiedlichsten Motive für kunstvoll gestaltete Karten.

Natürlich verfügt Manfred Keckeisen auch über die Ausrüstung, die für das an Prägedruck erinnernde „Letterpress“ erforderlich ist und stellt die Druckvorlagen selber her.

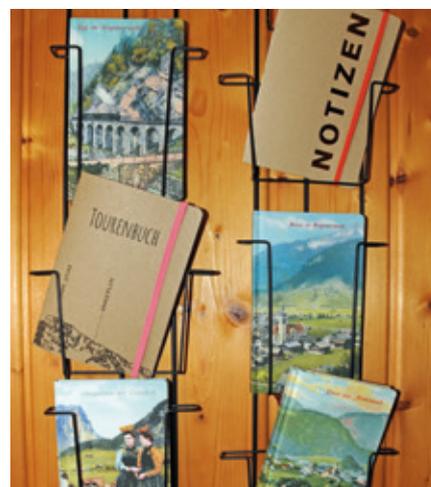
„Dabei machen wir das, was für den einstigen Buchdrucker streng verboten war – unser Druckergebnis ist nicht nur zu sehen, sondern auch zu fühlen.“ Für die Umsetzung stehen historische Bleischriftsätze ebenso zur Verfügung wie die Buchstaben aus dem Computer.



Der Wichtel für die besondere Weihnachtskarte entsteht in der Keksform



Im Kurs gestaltete Weihnachtskarte: Film, Druckstock (Klischee) und Ergebnis



Liebevoll gestaltete Notizblöcke u. Tourenbücher

## Sicher im Straßenverkehr

### Aktionen in der Volksschule Kennelbach

Unterstützen wir unsere Kinder im Straßenverkehr und begleiten sie sicher – auch als gute Vorbilder!

**Kinder erleben den Straßenverkehr anders als Erwachsene. Sie sehen, hören, denken, fühlen und bewegen sich anders. Daher ist es uns wichtig, mit den Kindern durch verschiedene Aktionen ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr einzuüben und unterschiedliche Erfahrungen zu ermöglichen.**

Der Schulweg bringt Bewegung und ermöglicht Kommunikation mit anderen Kindern. Er birgt aber auch Gefahren, deshalb tragen alle Kinder zur besseren Sichtbarkeit die neongelbe Sicherheitsweste. Das sichere Überqueren der Straße wird eingeübt und heuer freuen wir uns, dass ein Lotsendienst unsere Kinder am Übergang an der Hofsteigstraße dabei unterstützt.

Am Ende der 3. Klasse starten die Vorbereitungen für die Radfahrprüfung. Theorie und Praxis werden fleißig geübt und am Ende sind alle 13 Kinder stolze Besitzer:innen des Fahrradführerscheines.

Mit der Aktion „Trixi – toter Winkel“ von der Initiative „Sicheres Vorarlberg“ wird den Kindern ermöglicht, selbst einmal die Gefahr des toten Winkels aus der Sicht des Lkw-Fahrers zu erleben.

Die Aktion „Hallo Auto“ vom ÖAMTC sensibilisiert die Kinder dafür, wie lange ein Auto braucht, bis es zum Stehen kommt. Der Bremsweg wird eingeschätzt und eine (ungefährliche) Vollbremsung durchgeführt.



## Sichtbar machen durch

### Warnweste und Reflexstreifen

**Das „übersehen werden“ ist vor allem in der dunklen Jahreszeit ein immer wiederkehrendes Thema.**

Leider kommt es viel zu oft zu tragischen Unfällen mit Fußgängern, die in der Dunkelheit im Straßenverkehr übersehen werden. Dunkel gekleidete Personen oder Gegenstände wie etwa ein Kinderwagen, sind erst aus 30 Metern zu erkennen. Ein Reflektor „leuchtet“ bereits aus 150 Metern Entfernung. Zweiradfahrer:innen, ob motorisiert oder nicht, sollten unbedingt darauf achten, dass funktionierende Lichtquellen an ihrem Gefährt vorhanden sind. Angesprochen sind hier in erster Linie die Radfahrer:innen. Noch immer fehlt bei vielen Fahrrä-

dern die entsprechende Beleuchtung (Vorderlicht, Rücklicht, Rückstrahler und div. Reflektoren). Autofahrer:innen können schwer reagieren, wenn plötzlich ein radelnder Schatten aus



der Dunkelheit auftaucht. Sehen und gesehen werden sollte deshalb die Devise lauten. Es gibt viele Möglichkeiten, sich sichtbar zu machen. Reflektierende Materialien helfen uns dabei. Nicht nur Kinder sollten entsprechend ausgerüstet werden, auch Erwachsene sind am besten sichtbar, wenn sie an beiden Beinen Reflektoren tragen. Entsprechende Utensilien sind bei uns im Gemeindeamt erhältlich und freuen sich auf möglichst viele Abnehmer:innen:

**Reflexstreifen: 1,00 € / Stück**

**Warnwesten: 2,50 € / Stück**

Unterstützt von:

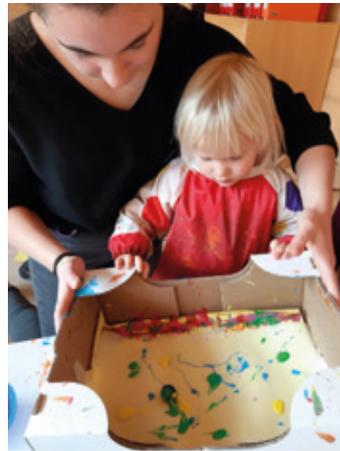


# Aktuelles aus dem Kinderhaus

**KINDERHAUS KENNELBACH**

## I minra Laterna zünd i a Liachtle a...

Mit der Eröffnung unserer Laternenwerkstatt fanden viele fleißige Kinderhände und neugierige Kinderaugen am Tisch zusammen. Tag für Tag entstanden neue Werke, die darauf warteten, zum Leuchten gebracht zu werden. Die Kinder beim Entstehen der Laternen zu begleiten ist immer eine besonders schöne Aufgabe. Es gab viele Ideen, wie wir wohl am besten trotz Corona ein Laternenfest gemeinsam mit den Eltern feiern könnten. Leider mussten wir zur Sicherheit aller das Fest absagen. Doch Kinder sind ja auch Meister in der Bewältigung von Unvorhergesehenem. Sie nahmen unsere Planänderung offen an. Als Einstimmung hörten sie staunend die Legende vom Martin als Schattentheater, welches unsere Praktikantinnen für die Kinder vorbereitet hatten. Am nächsten Tag zogen wir mit unbeschwert singenden Kindern und leuchtenden Laternen durchs Kinderhaus.



...im Kinderhaus. Schon länger war der Wunsch da, mit den Kindern gemeinsam eine Futterstelle für Vögel einzurichten. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei, leckeres Vogelfutter zu mischen. Miteinander haben wir den besten Platz gesucht und gefunden. Jetzt heißt es warten, beobachten und staunen.

## Futterstelle...

...im Kinderhaus. Schon länger war der Wunsch da, mit den Kindern gemeinsam eine Futterstelle für Vögel einzurichten. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei, leckeres Vogelfutter zu mischen. Miteinander haben wir den besten Platz gesucht und gefunden. Jetzt heißt es warten, beobachten und staunen.



## Familientreffpunkt Kennelbach

**Die Familienstrukturen haben sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Berufstätigkeit beider Elternteile, hohe Mobilität, Migration oder andere Familienkonstellationen verändern die Lebensrealitäten.**

Familien stehen neuen Herausforderungen gegenüber, bei denen eine funktionierende Dorfgemeinschaft hilfreich sein kann. Auch neuzugezogene Familien suchen Anschluss in der Gemeinde. Deshalb sind starke soziale Netzwerke im direkten Lebensraum wichtig. Um die sozialen Netzwerke in Kennelbach zu stärken, wollen wir im Kinderhaus gemeinsam mit den Eltern einen Familientreffpunkt aufbauen. Er soll ein Ort der Begegnung, Information und Austausch sein für alle Eltern ab Beginn der Schwanger-

schaft und für alle Familien in Kennelbach. Wir haben bereits ein motiviertes Elternteam und die ersten Termine und Inhalte wurden fixiert. Coronabedingt konnten wir leider noch nicht starten, hoffen aber, dass sich das bald ändert. Wir werden dann die Termine bekannt geben und freuen uns über euren Besuch!



### Weihnachtsferien:

Das Kinderhaus bleibt von **Freitag, 24.12.2021** bis einschließlich **Freitag, 07.01.2022** geschlossen. **Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes 2022!**

# 15 Jahre „Bucheckerle“



In den Sommerferien haben unsere Kinder wieder fleißig gelesen und Stempel im Lesepass gesammelt. Die diesjährigen Gewinner sind Greta, Fabian, Emilian, Sophia und Greta. Sie haben sich über die „Bienenbatzen“ vom Bienenhaus in Wolfurt sehr gefreut.

**Am 20. Oktober 2006 wurde unser „Bucheckerle“ mit einem tollen Fest eröffnet. In diesen 15 Jahren haben wir, das sind: Brigitte Stefani, Cornelia Großkopf, Elke Rist, Karin Glatzer, Margit Bargehr und Susanne Sailer, viel erlebt.**

Wir haben **80 000 Bücher und Spiele** verliehen. Haben unzählige Veranstaltungen, wie Lesungen und Bastelnachmittage an Ostern und Weihnachten organisiert. In den ersten Jahren war unser Mittwochvormittag Treffpunkt für Frauen und so manches Problem wurde kleiner, durch das Gespräch miteinander.

Es hat sich aber auch in dieser Zeit Einiges verändert. Unsere Lebenssitua-

tionen und Interessen sind anders geworden. So müssen wir nach 15 Jahren als super Team die Entscheidung von Margit und Karin, uns zu verlassen, akzeptieren. **Vielen Dank, es war einfach toll mit euch!**

Gleichzeitig dürfen wir uns über die Zusage zur Mitarbeit von Cornelia Graninger freuen. Von ihrer Begabung und Erfahrung im Umgang mit Kindern werden alle profitieren.

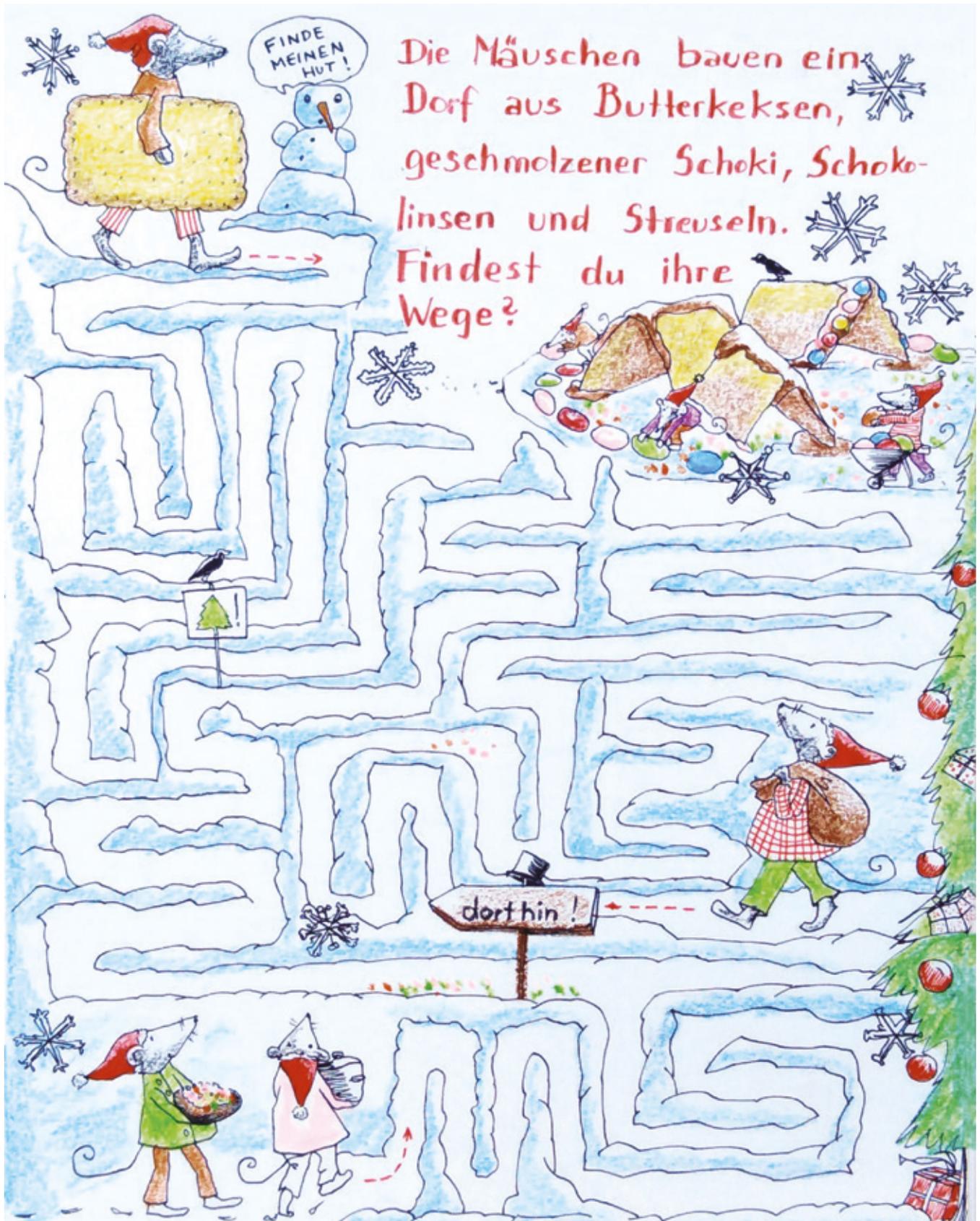
Sollte jemand Lust, Spaß und Liebe an Büchern und dem Kontakt mit Kindern haben, bitte komm doch einfach für ein Gespräch bei uns im Bucheckerle vorbei. Wir würden uns über eine weitere Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter sehr freuen.

**Herzliche Gratulation  
an alle Gewinner!**



Besonders stolz sind wir über unseren ersten Gewinner bei der vorarlbergweiten Verlosung. **Muhammet Nur** hat einen Gutschein vom Ländlebuch gewonnen.

# Kinderseite von Monika Hehle



## Aktuelles von der Hauskrankenpflege



Die Vorstandsmitglieder des im April gewählten Krankenpflegevereins Kennelbach:  
v.l.: Manfred Madlener, Dr. Robert Denz (Konsulent), Monika Feßler, Cornelia Graninger, Ilse Sieber,  
Cornelia Großkopf, Irmgard Hagspiel, Gabi Österle, Ilse Bertsch, Elfriede Matt, Mag. Klaus Sieber

**Trotz der ständig neuen Meldungen zur Coronapandemie und ihren Auswirkungen können wir in Kennelbach unsere Mitglieder zu Hause pflegerisch bestens betreuen.**

Die 5 Pflegekräfte der Pflegedienste Hofsteig, unter der Leitung von Doris Unterkircher, sind derzeit bei 20 Personen in unserem Dorf im täglichen Einsatz. Weil ihre Arbeit in den letzten

Jahren nicht weniger und auch nicht einfacher geworden ist, sind wir noch immer auf der Suche nach Verstärkung des Pflegeteams im Ausmaß von einer 50%-Anstellung.

Die Geschäftsführerin des mobilen Hilfsdienstes, Gabi Österle, konnte in der letzten Sitzung berichten, dass derzeit 23 Klient:innen in Kennelbach zu Hause unterstützt und begleitet

werden, dass die 12 Helferinnen monatlich ca. 200 Einsatzstunden leisten und dass seit September 2021 auch wieder das Seniorenstüble im Erdgeschoß des Schindlersaales von MoHi-Mitarbeiterinnen betreut wird. Da die Arbeit hier ebenso nicht ausgeht, sucht auch Gabi Österle nach zusätzlichen Helfer:innen.

### Anfragen Krankenpflegeverein:

Manfred Madlener:

T +43 664 5522715 oder

kpv.kennelbach@pflegedienst-hofsteig.at

Pflegeleitung Doris Unterkircher:

T +43 664 88311049 oder

pflegeleitung@pflegedienst-hofsteig.at

### Anfragen MOHI Kennelbach:

Einsatzleitung Nicole Hagen:

T +43 664 2361820

Geschäftsführung Gabi Österle:

T +43 664 2524732

## Erfolgreicher „z’Nüne“ der Seniorenborse



Seniorenborse  
Wolfurt

**Menschen, die sich und ihren Mitmenschen Gutes tun wollen, sind in der Seniorenborse Wolfurt-Schwarzach-Kennelbach herzlich willkommen.**

Der neue Obmann der Seniorenborse, Kurt Weber, drückte das beim „z’Nüne-Empfang“ im Oktober im Wolfurter Cubus so aus: „Wenn man sich füreinander einsetzt, kommt Vieles zurück. Ein Lächeln oder ein herzliches Danke tut einem selber gut.“ Dieser „z’Nüne-Empfang“ mit Unterhaltung und Buffet ist eine Wertschätzung der Seniorenborse an ihre Mitglieder,

all jenen, die anderen Hilfe anbieten oder auch Hilfe annehmen und sich darüber freuen. Besonders vor den Vorhang gebeten wurde diesmal Lydia Bechter aus Wolfurt, die sich seit über 10 Jahren in den Dienst für andere stellt und sehr aktiv im Vorstand mitarbeitet. Große Erfolge werden bereits mit dem Rikscha-Dienst in Wolfurt gefeiert. Spezielle E-Fahrräder stehen für Fahrten von gehbehinderten Senior:innen und für Lastenfahrten zur Verfügung. Auch für Kennelbach wäre dieses attraktive Angebot möglich, wenn genügend Interesse und etliche Rikschafahrer:innen vorhanden sind.



Lokalpolitikerinnen unterstützen aktiv die Seniorenborse: Gemeinderätin Monika Raid, Schwarzach, Bürgermeisterin Irmgard Hagspiel, Kennelbach, und Gemeinderätin Yvonne Böhler, Wolfurt

HELFEN  
UND  
HELFEN  
LASSEN

Für die Gemeinden

Kennelbach, Schwarzach, Wolfurt

**Büro Vereinshaus Wolfurt**

Donnerstag von 09:00 – 11:30 Uhr

T 0699 16840 415 oder

seniorenboerse.wolfurt@gmx.at

## Seniorenstüble wieder geöffnet

**Der regelmäßige Seniorentreff am Donnerstag ist im vergangenen Jahr wie Vieles, den Einschränkungen zur Bekämpfung der Coronapandemie zum Opfer gefallen.**

Weiters kam noch dazu, dass die Feuchtigkeitsschäden beim ostseitigen Teil des Werkhofs der Gemeinde so große Ausmaße angenommen haben, dass eine Fortführung der Treffen in diesen Räumlichkeiten unmöglich wurde. Bürgermeisterin Irmgard Hagspiel und die Mitglieder des Sozialausschusses haben nach einer Lösung gesucht und diese im Cafe im Erdgeschoß des Schindlersaales gefunden. Der ebenerdig zugängliche Raum musste natürlich adaptiert werden, um eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Am 16. September konnte das Stüble das erste Mal wieder geöffnet werden. Etliche Senioren waren froh, sich wieder einmal in der Woche dort treffen zu können und einen gemütlichen Nachmittag mit Reden, Jassen und Genießen von Kaffee und Kuchen zu verbringen. Dafür sorgen die beiden MOHI-Helferinnen Edeltraud Lau und Gerda Steurer. Vorläufig allerdings sind die Treffen wegen zunehmender Corona-Infektionen schon wieder ausgesetzt.



Zufriedene Gesichter bei der Wiedereröffnung des Seniorenstüble



Mohi-Chefin Gabi Österle mit ihren eifrigen Helferinnen Gerda Steurer und Edeltraud Lau im Einsatz

## Aktuelles von Dr. med. univ. Robert Denz



Astrid Denz und Praktikantin Lavinia Crista

Nachdem Angelika in ihrer wohlverdienten Rente ist, fehlt sie nach wie vor. Sie war mir immer eine großartige Unterstützung. Ich konnte mich immer auf sie verlassen. Es war ihr stets ein Anliegen, dass es den Patient:innen gut geht. Sie hat auch stressige Zeiten immer mit Bravour und Souveränität gemeistert. Es ist schön, wenn man sagen kann, dass man mit einem Menschen wie Angelika zusammenarbeiten durfte. Unterstützung habe ich jetzt durch meine Praktikantin Lavinia Crista. Neben ihrer Tätigkeit bei mir, absolviert sie zur Zeit die Ausbildung zur Arztassistentin beim WIFI. Frau Crista ist ausgebildete Polsterin und hat eine weitere Ausbildung als Kosmetikerin.

Frau Crista ist seit 2007 in Österreich und durfte schon in verschiedensten Berufen Arbeitserfahrung sammeln. Unter anderem auch in der Altenbetreuung. Seit Oktober darf ich zudem auf die tatkräftige Unterstützung meiner Frau Astrid zählen. Meine Frau hat neben der knapp dreijährigen Ausbildung zur Biomedizinischen Analytikerin auch eine Ausbildung in Praxis Management gemacht. Berufliche Erfahrung konnte sie über mehrere Jahre im Zentrallabor der Universitätsklinik Innsbruck sammeln. Und „last but not least“ hat meine Frau bei vier Jungs, einem Hund und einem sehr beschäftigten Ehemann reichlich Erfahrung im "Familienmanagement".

## Aktiv-Programm des Seniorenbundes



Unsere Kennelbacher Seniorengruppe in Konstanz

**Im Sommer diesen Jahres war es endlich wieder so weit. Nach der langen Durststrecke aufgrund der Pandemie, konnten wir wieder mit unseren Aktivitäten starten.**

Der Radausflug nach Schwarzach zum Subirerhof musste leider wegen des Regenwetters mit Pkw durchgeführt werden, der guten Stimmung tat dies aber keinen Abbruch. Einer der Höhepunkte war der Besuch des Traktor- und Automuseums in Uhldingen. Dieses Museum war fast allen von uns völlig unbekannt, umso mehr waren wir von

der Vielfalt der ausgestellten Fahrzeuge und ihrer Geschichte überrascht. Ein Aufenthalt in Konstanz mit einem Spaziergang und Einkehrschwung in der Altstadt rundete den gelungenen



Eine Zugmaschine aus der Zeit vor dem 1. Weltkrieg im Fahrzeugmuseum Uhldingen

Ausflug ab. Sehr informativ und lebendig war für uns die Führung durch die INATURA in Dornbirn. Wir erfuhren viel über die Geschichte des ehemaligen Industriegebäudes und die aktuelle moderne Ausstellungsgestaltung.

Die Programmplanung des Seniorenbundvorstands unter der Leitung von Reinhard Hagspiel läuft auf Hochtouren, das Programm bis zum Sommer 2022 wurde bereits erstellt. Wir nehmen Ideen und auch neue Mitglieder gerne auf. Meldet euch einfach bei Reinhard Hagspiel: T 0664 4118333.

## Heizkostenzuschuss beantragen

Das Land Vorarlberg gewährt Personen bzw. Haushalten mit geringem Einkommen einen Zuschuss zu den Heizkosten. Dieser Zuschuss beträgt maximal 270,- Euro, die Abwicklung erfolgt über das Gemeindeamt.

**Antragstellung:** Der Heizkostenzuschuss kann bis zum 25. Februar 2022 persönlich im Gemeindeamt oder direkt online beantragt werden.

**Benötigte Dokumente:** Da der Heizkostenzuschuss auf das Konto überwiesen wird, benötigen wir die Bankverbindung (IBAN und BIC) und alle

Einkommensbelege. Zum Einkommen zählen Löhne, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, Wohnbeihilfe, Unterhaltszahlungen, Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigung.

Personen (Haushalte), die Unterstützung aus der offenen Mindestsicherung/Sozialhilfe für Lebensunterhalt oder Wohnbedarf erhalten, müssen sich direkt an die Bezirkshauptmannschaft Bregenz wenden.

**Förderrichtlinien:** Alle Informationen zur Förderung, dem Aktionszeit-

raum, den Förderrichtlinien und den Einkommensgrenzen findet ihr auf der Website des Landes Vorarlberg: [www.vorarlberg.at/-/heizkostenzuschuss](http://www.vorarlberg.at/-/heizkostenzuschuss)

### **Die Höchstgrenze des monatlichen Nettohaushaltseinkommens beträgt:**

- bei einer alleinstehenden Person **1.279,- €**
- bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder sonst zwei in einem gemeinsamen Haushalt lebenden erwachsenen Personen, die keine Familienbeihilfe beziehen, **1.960,- €**
- bei einer alleinerziehenden Person mit einem Kind **1.566,- €** und zuzüglich bei jeder weiteren Person im Haushalt (insbesondere Kinder) höchstens **220,- €**

## „KLAR-Region plan-b“ Obstbaumaktion erfolgreich abgeschlossen

**Was im April in „Kennelbach informiert“ angekündigt worden ist, hat jetzt seinen erfolgreichen Abschluss gefunden:**

Reinhard Hagspiel als Baumfachmann, hat in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein 50 Obstbäume in Kennelbachs Gärten gepflanzt. Reinhard betont dabei: „Wichtig ist, dass die Bäume auch in die Hausgärten passen, zu große Bäume oder unpassende Exoten werden bald zu einem Hindernis für Besitzer:innen und manchmal für Nachbarn. Die gesetzten Bäume brauchen weniger Platz und sollen schnelleren Ertrag bringen.“

Hauptsächlich hat er in Absprache mit den Gartenbesitzer:innen Apfelbäume, Birnbäume und auch Zwetschgenbäume gesetzt. Gleichzeitig gab er die wichtigsten Pflegetipps weiter und teilte allen neuen Obstbaumbesitzer:innen mit, dass er im kommenden Frühjahr den ersten Baumschnitt durchführen werde.

Somit hat die Gemeinde Kennelbach, die jeden Baum mit 20,- Euro gefördert hat, die Aufgabe im Rahmen der „Klar-Region plan-b“ bestens erfüllt. Erfreulich wäre es, wenn noch weitere Gartenbesitzer im kommenden Jahr diesem Beispiel auch ohne spezielle Förderung folgen würden.



Reinhard Hagspiel bei der Baumpflanzaktion

## „KLAR!“ besser ohne Feuerwerk und Böller

**Bürgermeister der „Klimawandel-Anpassungs-Region plan b“  
für Jahreswechsel der neuen Art**



Feuerwerke und Böller haben es in sich: Das faszinierende Leuchten am Himmel oder den Knall „bezahlen“ wir mit belasteter Atemluft, mit Lärm, der die Gesundheit gefährdet, mit Abfällen, Giften und Verletzungen.

### Atemluft schützen

In den ersten Stunden des neuen Jahres ist die Luft vielerorts so stark mit ungesundem Feinstaub belastet wie sonst nie im Jahr.

### Gehör schonen

Böller sind oft unglaublich laut, sie schaffen bis zu 170 Dezibel. Das ist erheblich mehr als zwei Meter neben einem Presslufthammer in Aktion, der es auf 100 Dezibel bringt.

### Verletzungen vermeiden

Jedes Jahr erleiden österreichweit über 200 Menschen so schwere Verletzungen durch Feuerwerkskörper, dass sie ins Krankenhaus müssen.

### Gifte reduzieren

Feuerwerke bringen Chemikalien und Schwermetalle wie Strontium, Arsen, Blei, Selen und Cäsium in Luft, Boden und Grundwasser.

### Abfall vermeiden

Feuerwerke verursachen Tonnen an Abfällen, vieles davon landet in der freien Natur. Die sechs Gemeinden der KLAR!-Klimawandelanpassungsregion plan b laden euch herzlich ein: **Feiern wir den Jahreswechsel ohne Feuerwerk und Böller!**

Gehen wir gemeinsam neue Wege, die für uns, für unsere Umwelt und für unser Klima besser sind – für eine Zukunft in unseren Gemeinden, die KLAR! besser ist.

**Danke euch und alles Gute!**

## Gut unterwegs in den plan b-Gemeinden



### Neuer Fahrplan – neue Möglichkeiten

### Gratulation zu über 900 neuen Fahrrad-Führerscheinen

Genau 909 Kinder machen in diesem Schuljahr in der plan b-Region den Fahrrad-Führerschein. Heuer gibt es zur bestandenen Prüfung ein praktisches Geschenk der Gemeinden: Einen Fahrrad-Tacho, direkt in der Schule aufs Rad montiert. „Jeder Kilometer ohne Auto zählt für Umwelt und Klima“, bedanken sich die plan b-Vertreter:innen bei allen, die die Fahrradprüfungen machen und bei jenen, die sie ermöglichen.

Mit dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember gibt es mehrere zusätzliche Zug- und Busverbindungen. Neben der neuen Landbus-Linie 14, die werktags das Leiblachtal über Bregenz, Lauterach und die A14 mit Dornbirn-Schoren verbindet, fährt nun täglich um 20:00 Uhr ein Regionalexpress von Bludenz nach Lindau. Samstags und sonntags gibt es acht mal pro Tag und Richtung, neue Verbindungen zwischen Rorschach und Lindau. Neu ist auch die S-Bahn S5. Sie ist eine direkte Verbindung zwischen Dornbirn und Lustenau. Alle Verbindungen findet ihr unter [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at)



Irmgard Hagspiel beschenkt Radlerin

### Süße Überraschung für Radfahrer:innen

Wer am 12. November in der Früh an der richtigen Stelle in der plan b-Region mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs war, wurde mit einem gratis „Zöpfle“ beschenkt. Mit dieser Verteilaktion bedanken sich die plan b-Gemeinden bei allen, die sich für bewusste Mobilität entscheiden. Bürgermeisterin Irmgard Hagspiel konnte am St. Antoniusweg Danke-Zöpfle verteilen.



### Rad-Ried-Tage Fahrradwettbewerb



Martin Sieber, einer der Gewinner des Fahrradwettbewerbes bei der Preisübergabe anlässlich der Rad-Ried-Tage für 1.113 gefahrene Fahrradkilometer mit e5-Teamleiter Florian Frank

## WinterRADIUS: Fit durch den Winter – bis Februar mitradeln und gewinnen

### Lust, auch im Winter in die Pedale zu treten und Kilometer zu sammeln?

Der WinterRADIUS bietet euch Gelegenheit dazu und ihr werdet sehen: Radfahren macht auch im Winter Spaß und hält fit!

Als Belohnung fürs Winterradeln könnt ihr tolle Preise gewinnen. Unter allen Teilnehmer:innen wird etwa bundesweit jede Woche ein Thermenbesuch für 2 Personen verlost, im Februar gibt es Gutscheine für den Vorarlberger Fahrrad-Fachhandel zu gewinnen.

### Wie mache ich beim WinterRADIUS mit?

Einfach unter [www.vorarlberg.radelt.at](http://www.vorarlberg.radelt.at) registrieren und eure zwischen 12.11.2021 und 11.02.2022 geradelten Kilometer eintragen. Oder ihr tragt eure Kilometer über die kostenlose „Vorarlberg radelt“-App ein (für Android und iPhone). Übrigens sagt euch die App auch, wann mit Regen zu rechnen ist, damit ihr stets trocken nach Hause kommt.

**Vorarlberg**  
unser Land

# WINTER RADIUS

12.11.2021 –  
11.02.2022

**Fit durch den Winter**  
Info und Teilnahme: [www.vorarlberg.radelt.at](http://www.vorarlberg.radelt.at)

**Vorarlberg radelt**  
RADIUS  
Gratis App

**VORARLBERG MOBIL**  
AN DER SPITZE

**klimaaktiv**  
mobil

„Dieses Projekt wird im Rahmen des klimaaktiv Förderungsprogramms zum Zwecke des Klima- und Energiefortschritts als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.“

## Werdet Teil der Mobilitätswende: Testet neue Mobilitätsangebote in eurem Alltag

**Wir suchen drei Haushalte, die eine Woche lang ausprobieren, wie weit sie ihre CO<sub>2</sub>-Mobilitätsbilanz reduzieren können und wo es neue politische Rahmenbedingungen braucht, um klimaneutral unterwegs zu sein.**

Wir unterstützen euch bei dieser einwöchigen Challenge mit einem viel-

fältigen Angebot an klimaschonenden Fahrzeugen (bspw. E-Bike), ÖV-Tickets und anderen nützlichen Kleinigkeiten wie Radtaschen, Regenhasen und anderem. Das Büro Kairos unterstützt euch dabei fachlich und hilft euch, eine maßgeschneiderte, klimafreundliche Lösung für euren Mobilitätsalltag zu finden.

Ihr seid an dem Projekt interessiert und möchtet als Haushalt mitmachen?

Dann schickt eine Mail an: [fs@kairos.or.at](mailto:fs@kairos.or.at) oder meldet euch bei Franziska Studer: T 0664 4702623 oder Christoph Breuer: T 0664 88454398.

Wir freuen uns auf eure Nachricht!

### Unsere Krippe aus Scurelle



Seit neun Jahren wertet ein besonderes Geschenk aus unserer Partnergemeinde Scurelle die Vorweihnachtszeit in Kennelbach auf.

In der Provinz Trentino hat der Krippenbau viele Anhänger, in Scurelle steht jedes Jahr eine lebensgroße Krippe im Dorfzentrum. Eine verkleinerte Version dieses Kunstwerkes, überbrachten im Dezember 2012 die Gemeinde und die Krippenbaugruppe unserer Freunde nach Vorarlberg. Rasch war der Platz bei der Villa Grünau gefunden, die Feuerwehr sorgt jeweils für den fachgerechten Aufbau. Erwachsene und viele Kinder bestaunen gern die abwechslungsreiche Vielfalt der Bauten, der Landschaft und der Figuren. Heuer war es leider wegen der Corona-Beschränkungen nicht möglich, die Fertigstellung des Krippenaufbaus mit einem Adventmarkt zu verbinden.

### Friedenslicht aus Bethlehem



Auf Wunsch wird das Friedenslicht von der Feuerwehr auch nach Hause gebracht:

Dazu bitten wir am 24. Dezember in der Zeit von 09:00 – 11:00 Uhr um telefonische Anmeldung im Feuerwehrhaus: T 05574 71898-24. Der Reinerlös aus dieser Aktion kommt einem wohltätigen Zweck zugute. Vielen Dank!

Das Friedenslicht aus Bethlehem wird am 24. Dezember im Rahmen der Friedenslichtverteilaktion von der Feuerwehr verteilt:

Kerzen mit dem Motiv der Krippe im Park der Villa Grünau sind zum Preis von 2,90 € / Kerze erhältlich.

Standort	Zeiten
Feuerwehrhaus	09:00 – 11:00 Uhr
Fußballplatz	09:00 – 11:00 Uhr
Herzenmoos	09:45 – 10:15 Uhr

Das Friedenslicht, ein immer brennendes Feuer, wird vom ORF mit der Aktion „Licht ins Dunkel“ von Bethlehem nach Wien gebracht und von dort aus an die Pfadfinder aus dem ganzen Land verteilt. Neben dem Verteilen des Friedenslichtes werden Spenden für das Kinderdorf Kronhalde gesammelt.

### Tipps für eine sichere Adventszeit

- Kerzen sollten nie unbeaufsichtigt brennen
- Achtet darauf, Dekoration von Kerzen fernzuhalten
- Wisst ihr, wo sich der nächste Feuerlöscher in eurem Zuhause, Büro oder Verein befindet?



## Betagte Mitbürger:innen

### Im nächsten Quartal vollenden

#### **das 96. Lebensjahr:**

Charlotte Tomasini, Waldhäuser 1

#### **das 93. Lebensjahr:**

Emma Berlinger, Feldweg 2

#### **das 92. Lebensjahr:**

Hans Vogl, Kustersbergstr. 21  
Rosa Jochum, Bregenzer Str. 32

#### **das 91. Lebensjahr:**

Frieda Viehböck, In der Telle 8  
Hilde Schlattinger, Bregenzer Str. 14

#### **das 88. Lebensjahr:**

Maria Sieber, Klosterfeldstr. 2  
Johanna Österle, Liebensteinweg 6  
Peter Kaufmann, Im Herzenmoos 11  
Marianne Jobstreibitzer, Hofsteigstr. 3  
Helmut Bargehr, Sägerstraße 6

#### **das 84. Lebensjahr:**

Dipl.-Ing. Walter Bertschler,  
Klosterfeldstr. 23  
Emma Kaufmann, Im Herzenmoos 9  
Agatha Mager, Im Klosterhof 5  
Werner Troy, Klosterfeldstr. 17

#### **das 83. Lebensjahr:**

Anna Blum, Kustersbergstr. 10  
Franz Steur, D-Hechingen

#### **das 82. Lebensjahr:**

Margit Kloos, Steinfeldstr. 3  
Edgar Zagrajsek, Langener Str. 24  
Linda Berlinger, Schindlersiedlung 33

#### **das 80. Lebensjahr:**

Herma Bindeus, Hofsteigstr. 3  
Ludwig Schuster, Langener Str. 48

## Gratulation zur Diamantenen Hochzeit

Das schöne Fest der Diamantenen Hochzeit feierte am 12. August das Ehepaar Erika und Erich Hölzlsauer. Bürgermeisterin Irmgard Hagspiel besuchte das Paar und überbrachte die Jubelgabe des Landes, verbunden mit den besten Glückwünschen für noch viele schöne Jahre.



## Gratulation zu runden Geburtstagen

Unsere Bürgermeisterin konnte auch drei Mitbürgerinnen zum runden Geburtstag gratulieren. Maria Andrews feierte ihren 90. Geburtstag, jeweils 80 Jahre vollendeten Frieda Dünser sowie Gela Medik.



Maria Andrews



Frieda Dünser



Gela Medik

## Wir begrüßen unsere neue Mitbürgerin

24.07.2021 Anna Hagen, Im Herzenmoos 10/2

## Unsere Verstorbenen

23.09.2021 Hildegard Salzmann

24.10.2021 Josef Oberosler

10.11.2021 Bertram Muxel

# Frau Holle Babysittervermittlung

 Vorarlberger  
Familienverband



## Einladung zum Känguruh Babysitterkurs

Am **25.03.2022** startet in Bregenz wieder ein  Babysitterkurs für Jugendliche ab 13 Jahren. An zwei Wochenenden bekommen die Jugendlichen das nötige Wissen und Können für die Babysittereinsätze. Zum Abschluss gibt es ein Zertifikat, das auch für die Au-Pair-Vermittlung gültig ist.

### Termine:

Freitag, 25.03.2022 von 14:00 bis 19:00 Uhr  
Samstag, 26.03.2022 von 09:00 bis 14:00 Uhr  
Freitag, 01.04.2022 von 17:00 bis 21:00 Uhr

**Referenten:** Känguruh-Team

**Kurskosten:** 22,- € (18,- € mit aha-card)

### Anmeldung Babysitterkurs:

Ulla Lokan, Frau Holle Babysittervermittlung  
T 0676 833 733 60, [www.familie.or.at](http://www.familie.or.at)

**Ihr braucht  
ein:e Babysitter:in?**

Kontakt:  
Sanja Antonijevic, Frau Holle  
Babysittervermittlung  
T 0676 833 733 75

## Kennelbacher Veranstaltungskalender

Aufgrund der aktuellen Situation gibt es leider keine Termine anzukündigen. Die Redaktion von „Kennelbach informiert“ verweist bis zur nächsten Ausgabe auf Verlautbarungen in der Tagespresse sowie auf der Homepage [www.kennelbach.at](http://www.kennelbach.at).

Das Redaktionsteam von  
„Kennelbach informiert“  
wünscht allen  
Leserinnen und Lesern  
frohe Weihnachten  
und ein glückliches und  
gesundes Jahr 2022!



Für die nächste Ausgabe der  
Gemeindeinformation Nr. 107 | März 2022  
bitten wir zunächst um Zusendung eurer

### Themenvorschläge bis Freitag, 28.01.2022

an das Sekretariat des Gemeindeamtes.

**Redaktionsschluss:  
Mittwoch, 16. Februar 2022**



### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kennelbach

E-Mail: [info@kennelbach.at](mailto:info@kennelbach.at)

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeisterin Irmgard Hagspiel

Zielsetzung: Information über das  
Ortsgeschehen sowie über Maßnahmen  
und Veranstaltungen in der Gemeinde  
Kennelbach.

Gestaltung: Anja Meyer, [herzform.at](http://herzform.at)

Druck: Hecht Druck, Hard